



## Die Wirklichkeit entsteht im Dialog

„Wenn du denn Mumm hast, bei einer Sache zu bleiben, die du wirklich willst, egal was passiert, dann los.“

Joseph Campbell

Das eigene Leben konsequent nach den eigenen Wünschen und Bedürfnissen auszurichten, ist nicht immer leicht. Viele von uns sehen sich dabei selbst als Einzelkämpfer. Wir scheuen uns oft, andere um Hilfe zu bitten. Damit nimmt man sich jedoch selbst wichtige Möglichkeiten sein Projekt zu verwirklichen.



### Möglichkeiten, Hilfe zu bekommen

- Fragen Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis um Rat.
- Erzählen Sie Ihrem gesamten Bekanntenkreis von Ihrem Vorhaben
- Bilden Sie Netzwerke, d.h. suchen Sie sich Menschen, die ein ähnliches Ziel verfolgen und tun Sie sich zusammen.
- Suchen Sie nach Fachzeitschriften und Ratgeberliteratur zu Ihrem Thema.
- Besuchen Sie Fachmessen und Kongresse zu Ihrem Thema.
- Nutzen Sie gezielt das WWW.
- Verlieren Sie nicht den Mut. Wenn Sie etwas wirklich wollen, lohnt es sich, durchzuhalten.

Kontakt und weitere Informationen:



[www.moderne-helden.de](http://www.moderne-helden.de) [info@moderne-helden.de](mailto:info@moderne-helden.de)

© Moderne Helden e.V. Alle Rechte vorbehalten



# Create your own project

„Action speaks louder than words“

## TIPPS FÜR DIE PROJEKTARBEIT



## Erkennen was wesentlich ist



Glück ist das Ergebnis von selbstverantwortlichem, entschiedenem Handeln. Momente tiefsten Glücks - im Gegensatz zum oberflächlichen Vergnügen - sind meistens verbunden mit Handlungen zum Wohle des Gesamten. Es gilt daher sein Potential ernst zu nehmen, die Spielräume zu erkennen und den Mut zu finden sich für ein selbstverantwortliches Leben zu entscheiden. Denn unsere Entscheidungen und unsere Handlungen bestimmen unser Leben.



Es gibt keine Sachzwänge, alles was wir im Augenblick erleben ist die Folge unserer Entscheidungen, die wir früher einmal getroffen haben. Daher lohnt es, sich insbesondere bei Projekten zuvor einige Gedanken zu machen über:

### 1 den erwünschten Output

- Was soll am Ende als konkretes Resultat vorliegen?
- Ist das Ziel klar und realistisch?

### 2 den Sinn und Zweck des Outputs

- Welchen Nutzen hat das Projekt für wen?
- Welchen Sinn und Zweck haben die beabsichtigten Resultate für die versch. Zielgruppen? (Teilnehmer, Team, Gesellschaft, weitere Umwelt)
- Welcher indirekter Nutzen entsteht für wen?

### 3 relevanten Input

- Welches Material/Informationen wird gebraucht/ist von Bedeutung?

### 4 verfügbare Ressourcen/Potential

- Welche Ressourcen stehen zur Verfügung?
- Mit welchem Aufwand will man das Ziel erreichen?
- Was müsste getan werden, damit das Projekt ein Erfolg wird? (Personen, Fachwissen, Talente, Netzwerke, Commitments, Zeit, Finanzen...)

### 5 den Prozess

- Wie soll der gemeinsame Arbeitsprozess gestaltet werden?
- Welche Alternativen sind denkbar?

Erst wenn die Ziele und Prioritäten und Rahmenbedingungen klar sind, lohnt es sich die Art und Weise wie das Ziel erreicht werden soll - den **Aktionsplan** (siehe Seite 4-5) - zu definieren.



## Geschicktes Wirken



Wesentliches kann sich erst entfalten, wenn es nicht mehr von unwesentlichen verdeckt wird. Ineffektivität liegt im täglichen Diktat der Dringlichkeit, da sich dadurch die konsequente Ausrichtung auf das Wesentliche auflöst.

Eine der Grundvoraussetzungen für ein erfülltes und glückliches Leben ist zu wissen, was wichtig ist.

Eine klare Trennung erreicht man, wenn man sich fragt:

- trägt die dringende Tätigkeit etwas zu einem wichtigen Ziel bei?
- Wie wichtig wird dies in einem Jahr noch für mich sein?

<p><b>wichtig + dringend</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte</li> <li>• Krisen</li> <li>• drängende Probleme</li> <li>• Besprechungen</li> <li>• Zeitlimits</li> </ul> <p>→ sofort erledigen</p>	<p><b>wichtig + nicht dringend</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung, Vorbeugung</li> <li>• Wertklärung</li> <li>• Planung</li> <li>• Beziehungsarbeit</li> <li>• Echte Erholung</li> <li>• Selbstverantwortung fördern</li> </ul> <p>→ planen u. terminieren</p>
<p><b>nicht wichtig + dringend</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterbrechungen</li> <li>• manche Post</li> <li>• einige Konferenzen</li> <li>• viele Angelegenheiten</li> <li>• viele beliebige Tätigkeiten</li> </ul> <p>→ reduzieren, delegieren</p>	<p><b>nicht wichtig + nicht dringend</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Triviales, Geschäftigkeit</li> <li>• Wurfsendungen</li> <li>• manche Anrufe</li> <li>• Fluchtaktivitäten</li> <li>• Trödeln</li> </ul> <p>→ Papierkorb</p>



### Aktionsplan

Aktionspläne machen Ziele überschaubar und stellen sicher, dass man den Überblick bewahrt und:

- die Dinge richtig macht
- die richtigen Dinge macht



Ein Aktionsplan enthält jeden Schritt auf dem Weg zum Ziel und besteht aus vielen kleinen Einzelschritten, die allein für sich genommen meist problemlos zu bewältigen sind.

Priorität	Teilziel	Maßnahme	Mit wem?	Bis wann?	Probleme	Qualität